

Posen.

befördert oder versetzt:

StG I Stiebner in Schwerin a. W. i. gl. E. nach Samter,
Hl Hoffmann in Posen als StG I nach Schwerin a. W.,
StG I Weber in Fraustadt als Hl nach Posen,
StG I Michalski in Kolmar i. P. i. gl. E. nach Fraustadt,
StG II Gomoll in Bronke zum StG I in Kolmar i. P.,
StM Schiller in Gnesen als StG II nach Bronke,
Thorfontroleur Müller in Posen als StM nach Gnesen,
StM Müller in Neutomischel zum Thorfontroleur in Posen.
StM Wollberg in Posen zum Hl in Potsdam.

Schlesien.

befördert:

StM von Sack in Brieg zum Hl in Elberfeld.

pensionirt:

Hl Elsner in Schweidnitz unter Verleihung des Titels als OStR.

Sachsen.

pensionirt:

OStR StJ Weißig in Naumburg unter Verleihung des rothen Adlerordens 4. Klasse;

befördert oder versetzt:

Altmar Messerschmidt in Naumburg zum Bureauassistenten in Magdeburg.
OStR Bösch in Bitterfeld i. gl. E. nach Naumburg,
Hl Hartisch in Halle i. gl. E. nach Berlin (ausl.)

Schleswig-Holstein.

gestorben:

StM Frieze in Netersen;

pensionirt:

RM Münster in Heiligenhofen;

befördert oder versetzt:

Hl Elzig in Hadersleben i. gl. E. nach Flensburg,
GrMuff Hinrichsen in Altona zum Hl in Hadersleben,
Hl Schröder in Isehoe i. gl. E. nach Münster,
die Kanzlisten Domröse und Zapfe in Altona als Regierungskanzlisten nach Lüneburg,
RM Harms in Glückstadt als StM nach Netersen,
RM Loole in Hvidding i. gl. E. nach Glückstadt,
GrMuff Holler in Tönning zum RM in Hvidding,
GrMuff Fürstenau in Altona zum RM in Heiligenhofen,
StMuff Bieling in Isehoe zum RM in Brunsbüttel.
Hl Zadowack in Isehoe als OStM nach Wipperfürth.

Hannover.

befördert oder versetzt:

RM Schulz in Wilhelmshaven zum StG I in Carolinenfiel,
StMuff Thielen in Hannover zum RM in Wilhelmshaven,
RM Kahl in Bentheim zum Hl in Köln, S.-A. f. ausl. Gegenst.
StM Fischer in Liebenhalle i. gl. E. nach Göttingen,
RM Most in Papenburg als StM nach Liebenhalle,
ber. GrMuff Homann in Steinkirchen zum Hl in Harburg,
GrMuff Zimmermann in Harburg zum Hl in Nittershausen,
GrMuff Rienhoff in Harburg zum Hl in Frankfurt a. M.,
GrMuff Müller in Bentheim zum RM daselbst.
Hl Henis in Geestemünde i. gl. E. nach Wesel,
GrMuff Brabber in Beener zum Hl in Prenzlau.

Westfalen.

Befördert oder versetzt:

Hl Geburzy in Bochum i. gl. E. nach Biebrich,
RM Bollhöfner in Bocholt zum Hl in Emmerich;
Hl Schell in Münster i. gl. E. nach Frankfurt a. O.

Hessen-Nassau.

versetzt:

Kanzlist Jäger in Cassel als Regierungskanzlist nach Wiesbaden.
OStR Köster in Gschwege i. gl. E. nach Cassel.

Rheinprovinz.

Gestorben:

Hl Wolff in Wesel,
StG I Mathes in St. Goar;

befördert oder versetzt:

Hl Sönksen in Duisburg i. gl. E. nach Kiel,
Kanzlist Stockebrand in Köln zum Regierungskanzlist daselbst,
StG II Zimmermann in Grumbach zum StG I in Dormagen,
StG II Gattung in Scherpenseel als StG II nach Grumbach,

StMuff Jansen in Venney zum StG II in Scherpenseel,
StG II Schneider in Wassenberg i. gl. E. nach Simmern,
StMuff Endlein in Köln zum Hl in Frankfurt a. M.
StMuff Koberstein in Düsseldorf zum RM in Dahlheim.
OStR Richard in Gummersbach i. gl. E. nach Duisburg,
OStR Kunz in Heinsberg als OStR nach Gummersbach,
OStR Lange in Geilenkirchen als OStR nach Gschwege,
OStM Barthels in Wipperfürth zum OStR in Roggen,
Hl Donath in Köln i. gl. E. nach Coblenz.

Sachsen.

befördert oder versetzt:

StMuff Martin in Zwickau zum Ginn. b. d. RM II in Jöhstadt,
StG Wagner in Jöhstadt als StG nach Auerbach,
StMuff Weidner in Plauen zum StG in Hohenstein;

pensionirt:

StG Ficker in Auerbach,
OStR Fiedler in Freiberg unter Verleihung des Titels und Ranges eines Steuer-Inspectors,
OStR StJ Geyler in Leipzig,
StG Mehnert in Hohenstein.

Kleine Mittheilungen.

Auf der Bützburger Chaussee trug sich am Samstag, den 18. März Mittags ein bedauerlicher Unglücksfall zu; auf der Chaussee stand die Dampfstraßenwalze, als sich der Obersteuereontrolleur Kramer von Trier mit seinem Wagen näherte. Damit die Pferde bei dem ungewohnten Anblick nicht scheuten, stieg Herr Kramer aus, um die Thiere zu führen. Trotz dieser Vorsicht machten die Pferde beim Anblick der Walze einen Seitensprung, wodurch die Deichsel brach; vergeblich war es, die scheu gewordenen Pferde zu halten. Herr Kramer wurde in den Graben geschleudert, ohne sich zu verletzen. Der Kutscher sprang vom Bock und brach ein Bein. Das Gefährt jagte die Straße hinab, wobei die Pferde wiederholt zu Boden stürzten. An einer nur mit einer 40 Ctm. Einfassung versehenen Brücke prallte endlich der Wagen an, wobei ein Rad zertrümmert wurde und fiel die Böschung hinab. Den Kutscher schaffte man auf einem gerade des Weges kommenden Gefährt nach dem Mutterhause. Die Pferde sind arg zer- schunden.

Vereinsnachrichten.

Berliner Steuerbeamten-Verein. Am 28. April fand unter reger Betheiligung die diesjährige Hauptversammlung im großen Saale des Restaurant Hallenser statt. Nach dem Geschäfts- und Kassenbericht wurde dem bisherigen Vorstand Decharge ertheilt. Der Vorsitzende lehnte trotz des lebhaften Bedauerns der Versammlung seine Wiederwahl ab und es ergab die nun folgende Neuwahl des Vorstandes folgenden Bestand: Vorsitzender Herr Rechnungs-rath Laenen, Schriftführer Herr Ober-Controleur Kötzkerkopf, Kassenwart Herr Hauptamts-Assistent Schwarz, Vergnügungsrath: die Herren Steuer-Inspector Ortel, Hauptamts-Assistent Albertsen und Ständ. Hilfsarbeiter Wagner.

In der am 23. v. Mts stattgehabten ersten Bezirksversammlung in Donaueschingen war bezüglich des schon früher von dem Verband Singen eingebrachten Antrags über die Stellung der Steuer-ontrolleure zu dem Steueraufsichtspersonal diese Versammlung einstimmig darin, daß aus Zweckmäßigkeits- und Sparsamkeitsrückichten für den Staat nachstehende Geschäfte den Steuerkontrolleuren übertragen werden sollten: 1. Dienstankündigungen und Dienstprüfungen von Steueraufsichtern, 2. Dienstübergaben an Steuererheber, 3. Dienstvisitationen und Kassenprüfungen bei Steuererhebern. Dagegen sollten alle mechanischen Geschäfte, wie z. B. Kesselaichungen u. d. Steuer-oberaufsichtern überlassen werden.

Auch die nochmals zur Sprache gebrachte Frage der „Titeländerung“ zeigte die Einigkeit der Kollegen in allen den Stand berührenden Fragen. Man beschloß, in dieser Frage eine abwartende Stellung einzunehmen.

Briefkasten.

Herrn O. C. Y. Auf Ihre Anfrage, „ob ein höherer Vorgesetzter (Departementsrath) eine Meldung eines ihm unterstellten Beamten im öffentlichen Gastzimmer eines Hotels im Meldungsanfrage verlangen kann, erwidern wir Folgendes: Eine amtliche Meldung ist Dienst und für solchen ist der Helm und damit auch Waffensack und Epaulette sogar untersagt. Im Uebrigen ist ein Departementsrath überhaupt nicht Vorgesetzter der Lokalbeamten, denn er darf weder selbstständig An-